

HINTERGRÜNDE ZU DEN AUSGEZEICHNETEN MUSEEN

Am 5. Februar 2020 wurden nachfolgende Museen mit dem Museumsgütesiegel 2020 – 2026 ausgezeichnet:

Das NATUREUM Niederelbe in Balje bewarb sich zum ersten Mal um das Museumsgütesiegel. Die Kommission lobte die gelungene Verbindung zwischen Natur-Informationszentrum und Naturkundemuseum mit vielen attraktiven Angeboten, ganz besonders für Familien mit Kindern. Ausdrücklich hervorgehoben wurde auch das professionelle und finanziell sehr gut ausgestattete Marketing, das als Teil der Bewerbungsunterlagen des NATUREUMS in einem ausführlichen Marketingkonzept dargestellt wurde.

Das Schiffahrtsmuseum der oldenburgischen Unterweser in Brake konnte sich erneut für das Museumsgütesiegel qualifizieren und damit an die erfolgreiche Teilnahme an der Museumsregistrierung 2011 anschließen. Die Kommission stellte fest, dass die Empfehlungen der Kommission 2011 konsequent umgesetzt wurden und sich das Museum auf einem guten Weg befindet. Besonders hervorgehoben wurde die gute Zusammenarbeit zwischen Museumsleitung, Stiftungsrat und Vorstand durch die nicht zuletzt viele zusätzliche Finanzierungsquellen erschlossen werden konnten.

Das Staatliche Naturhistorische Museum in Braunschweig nahm bereits 2012 erfolgreich an der Museumsregistrierung teil und konnte das Gütesiegel nunmehr erneuern. Die Kommission beeindruckte der gelungene Ausbau des Hauses mit vielen neuen attraktiven Angeboten für die Besucher wie einem Schaudapot und einem „Entdeckersaal“ mit interaktiven Elementen. Besonders positiv hervorgehoben wurden auch die Erweiterung des Museumsteams um fünf neue Stellen und ein überzeugendes Konzept zur Umweltbildung.

Das Krankenhaus-Museum Bremen nahm 2019 erstmals am Museumsgütesiegel-Verfahren teil. Die Kommission lobte das einmalige Konzept des Hauses unter dem Dach der KulturAmbulanz Bremen unter dem Motto „Gesundheit.Bildung.Kultur“. Das Krankenhaus-Museum vermittelt das schwierige Thema „Geschichte der Psychiatrie“ und stellt dabei auch aktuelle Bezüge z. B. zur Ausgrenzung von Randgruppen her. Die Dauerausstellung wird durch ein vielseitiges Sonderausstellungsprogramm und Veranstaltungen – wie die „Erzähl-Bar“ – ergänzt.

Das Ostpreußische Landesmuseum in Lüneburg – inzwischen erweitert um die Deutschbaltische Abteilung - konnte das 2011 verliehene Gütesiegel erfolgreich erneuern. Die Kommission stellte fest, dass die damals ausgesprochenen Empfehlungen konsequent umgesetzt wurden. Besonders

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:

HINTERGRÜNDE ZU DEN AUSGEZEICHNETEN MUSEEN

hervorgehoben wurde die gelungene bauliche Erweiterung des Hauses durch die eine deutliche Verbesserung der Eingangssituation erreicht wurde und mehr Wechsellausstellungsflächen, Raum für die Bildungsarbeit und Vorträge sowie eine ansprechende Museumsgastronomie geschaffen wurden.

Das Museum Wolfenbüttel ist der dritte erfolgreiche Erstteilnehmer des Museumsgütesiegel-Jahrgangs 2019. Das Haus überzeugte die Kommission mit einem runden Konzept, das seit 2017 das Schloss Museum Wolfenbüttel mit dem Schwerpunkt Hof- und Residenzgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts und das neu eingerichtete stadthistorische Bürger Museum mit vielen partizipativen Ansätzen unter einer gemeinsamen Leitung verbindet.

Die Große Kunstschau Worpswede wurde 2012 erstmals zertifiziert. Seitdem gab es einige strukturelle Veränderungen im und rund um das Haus. Aus Sicht der Kommission wurde in der Bewerbung zur Erneuerung des Gütesiegels ein umfangreicher und vielversprechender Neuordnungsprozess unter dem Dach der Kulturstiftung mit einer künstlerischen und kaufmännischen Doppelspitze dargestellt. Überzeugend war für die Kommission ganz besonders die derzeit laufende Neugestaltung des Café Worpswede mit einer Wiederherstellung der Anbindung an die Ausstellungsräume.

Pressekontakt:

Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V. • Agnetha Untergassmair
T +49(0)511/214 498-3 • agnetha.untergassmair@mvn.de

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch: